

OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

58. JAHRGANG · HEFT 2 · Februar 2022



Foto: Susanne Huesmann

Winter in Osdorf

So sah es im Februar 2021 am Ziegeleiteich aus



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Friedensweg 20a
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

www.buergerverein-osdorf.de

Ausgezeichnet in der Kategorie
»Bester Getränkemarkt
Deutschlands«



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzende: Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg, Tel.: 0177-1983724.

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Telefon für den Zeitungsverband: 040/800 77 06

PREISSKAT

Leider müssen wir unseren beliebten Preisskat absagen, aber unter den derzeitigen Bestimmungen möchten wir dieses Event nicht durchführen.

Wir planen einen Ersatztermin für Mittwoch, den 30. März 2022.



Auch auf unsere regelmäßigen Veranstaltungen, wie Plattdütscher Kring, Spielenachmittag sowie Bewegung und Tanz muss im Februar leider verzichtet werden.

Traditioneller Weihnachtsdank fiel aus

Im Dezember 2021 fiel der persönliche Dank zu Weihnachten an Polizei und die beiden Feuerwehren in Osdorf leider der Pandemie zum Opfer. Aber weder Polizei noch Feuerwehren durften persönlichen Besuch empfangen.

So möchten wir wenigstens an dieser Stelle im Namen aller Osdorfer Bürger den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der drei Wachen sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres danken! Tag und Nacht stehen sie für andere Menschen bereit, sei es beim Aufklären von Straftaten, beim Einsatz von Demonstrationen und Großveranstaltungen, sei es bei Bränden oder Stürmen – und nicht zu vergessen der Krankentransport.

Der Jugendfeuerwehr haben wir eine Spende zukommen lassen. Diese hatte auch im Jahr 2021 coronabedingt kaum Einnahmen durch Würstchenverkauf, Basar etc., da die meisten örtlichen Veranstaltungen ausfielen. So konnten wir mit unserer Spende ein wenig helfen und unterstützen.

Christiane Borschel

Geburtstage im Februar

1. Bernd Sick	11. Karin Hahn	19. Sylvia Elsen
1. Ingo Tietkens	12. Christel Frick	20. Marja Mössmer
2. Uwe Radbruch	12. Stephan Settekorn	20. Ingrid Witt
3. Beate Schüßler-Preuß	13. Hildegard Becker	21. Petra Schubert
4. Peter Kühl	13. Maria Meier-Hjertqvist	23. Antje von Rönne
4. Gerda Ulatowski	14. Margot Lütt	24. Renate Haase
6. Bernd Fechter	15. Thomas Knaack	24. Waltraud Harries
7. Anne-Marlene Faber	15. Gerhard Kurth	25. Gerda Zulkowsky
7. Anni Siebert	15. Marie-Luise Reckewell	26. Christa Pawlack
8. Ruth Löffler	16. Brigitte Brauckmann	27. Antje Foerste
8. Heike Schnur-Revello	17. Anita Markowski	28. Thomas Adrian
9. Ellen Giering	18. Renate Seela	28. Peter Jaspers
11. Karin Griebe	19. Bärbel Buschle	<i>Herzlichen Glückwunsch!</i>

Kein Geburtstagsgruß? Kein Geburtstagsbesuch?

Manchmal erreichen uns über Dritte Beschwerden unserer Mitglieder, dass sie keinen Gruß oder keinen Besuch zum runden Geburtstag bekommen hätten. In den meisten Fällen liegt das daran, dass beim Ausfüllen des Anmeldeformulars das Geburtsjahr nicht angegeben wurde – was viele wahrscheinlich gar nicht mehr wissen.

Sollten wir Sie vergessen haben, melden Sie sich doch bitte direkt bei uns, damit wir dem Grund des Versäumnisses nachgehen und Ihnen dann entsprechend auch gratulieren können.

Christiane Borschel

Wieder kein Gespräch zwischen den Jahren

Im November waren wir noch ganz euphorisch und luden zum Gespräch zwischen den Jahren ein. Als aber im Dezember die Inzidenz wieder stieg und Kontaktbeschränkungen angesagt waren, haben wir das Treffen doch canceln müssen. Wir hoffen, es im Frühsommer als „Gespräch zwischen den Jahreszeiten“ stattfinden zu lassen.

Ich hatte alle üblicherweise eingeladenen Teilnehmer gebeten, mir einen kleinen schriftlichen Bericht über ihr Jahr 2021 zu schreiben und vielleicht auch auf Pläne für 2022 hinzuweisen, um dann für die Osdorfer Bürger eine Zusammenfassung zu erstellen. Leider sind nur sehr wenige dieser Bitte gefolgt, so dass ich die eingegangenen Texte in fast vollständiger Länge hier wiedergeben kann.

ab Seite 5

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Bezirksamt Altona

In einem Interview bin ich in diesem Jahr nach meinem Lieblingsstadtteil gefragt worden. Und ja, dieser Stadtteil heißt Osdorf. Woran das liegt? An den Menschen. Und dem unfassbar ausgeprägten Zusammenhalt vor Ort. Das wurde in diesem Jahr unter anderem an dem Engagement für das ehrenamtlich getragene Sozialkaufhaus im Bürgerhaus Bornheide deutlich. Das Kaufhaus, es war in seiner Existenz bedroht, der Mietvertrag wurde bereits zu Mitte des Jahres gekündigt – und doch hat es eine Zukunft, weil sich viele Menschen in den vergangenen Monaten für den Standort eingesetzt haben. So wurden zum Beispiel Gutscheinkaktionen ins Leben gerufen und Spendenaufrufe geteilt. Über einen Zeitungsartikel ist schließlich der Sozialverband Deutschland auf die Notlage aufmerksam geworden und hat das Sozialkaufhaus im Juni 2021 übernommen. Ich freue mich persönlich sehr, dass es dazu gekommen ist, denn das Sozialkaufhaus ist gerade in der Pandemie, in der die Bewohner und Bewohnerinnen des Osdorfer Borns mitunter noch weniger Geld zur Verfügung haben, eine wichtige Anlaufstelle und sozialer Treffpunkt. Es mag wohl so sein, dass manche Osdorf für einen sozialen Brennpunkt halten – aber wenn man die Leute vor Ort anschaut, ihren Zusammenhalt, ihr Selbstbild sieht, bekommt man einen ganz anderen Eindruck. Den Städtebau dort würden wir niemals wiederholen, aber die soziale Infrastruktur und das Zusammenleben sind vorbildlich.

In einer **persönlichen Grußbotschaft** schreibt Dr. Stefanie von Berg: „..., dass es mir nicht leichtgefallen ist, eine positive Botschaft zu finden. Zu groß, zu erdrückend wirken die Herausforderungen, vor denen wir stehen. Da ist allem voran die Corona-Pandemie, bei der wir vor Jahresfrist noch glaubten, dass sie dieses Weihnachten längst Vergangenheit ist. Und auch die Frage, wie wir mit dem Thema Geflüchtete umgehen, beschäftigt

Das spiegelt sich auch an dem – in diesem Jahr neugestalteten – Fassadenbild am Immenbusch wider. Wir sehen auf dem Kunstwerk drei Generationen, die zusammenarbeiten und im Kleinen zeigen, was im Großen wichtig ist für die Menschen in dem Stadtteil: Sozialer Zusammenhalt. Eine gemeinsame Verantwortung, die Generationen vereint: Alle Drei kümmern sich gemeinsam um ihr Quartier, das wie eine Pflanze gehegt und gepflegt werden muss, um zu gedeihen. Und wir wissen, dass das kein Selbstgänger ist. Unsere Aufgabe ist es, Osdorf für verschiedene Menschen lebenswert zu machen, indem wir hier die soziale Infrastruktur stärken. Wir brauchen Orte, wo zwischenmenschliche Kontakte gepflegt und gefördert werden. Um die Lebensqualität zu steigern, müssen wir Investition tätigen – zum Beispiel in die Bildungsinfrastruktur, in die Stärkung von Verkehrs- und Versorgungsstrukturen, oder wie hier in das Wohnumfeld, aber auch in Freiflächen und Grünanlagen. Auch Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz können wir hier nicht ausklammern, geht es doch auch im Sinne der Bürger und Bürgerinnen um Investitionen in die Zukunft.

Ich verstehe das neue Kunstwerk am Immenbusch als Reminder, als überdimensionales Post-It für uns alle: Um uns vor Augen zu halten, was im Kleinen – und im Großen – unser gemeinsames Ziel ist. Für 2022. Und darüber hinaus.

Dr. Stefanie von Berg, Bezirksamtsleiterin

mich aktuell wieder sehr, wenn ich die Bilder friender Menschen an den EU-Grenzen sehe. Und nicht zuletzt ist da natürlich die Klimakrise und die Frage, ob unser Planet überhaupt noch zu retten ist. Ja, all das lässt uns nicht allzu zuversichtlich in die Zukunft blicken. Ein wenig Hoffnung habe ich dennoch – weil mir im vergangenen Jahr viele junge Menschen begegnet

sind, die etwas verändern möchten. Die nachhaltig leben, nicht in Grenzen denken und die trotz Kontaktbeschränkungen die Nähe und die Menschlichkeit nicht verloren haben.

Lassen Sie uns für das kommende Jahr

gemeinsam hoffen, dass sich viele Menschen von dem Willen nach Veränderung anstecken lassen und wir Ende 2022 zufrieden auf die Herausforderungen schauen können, die wir gemeinsam gemeistert haben.

SPD

Im März fand der erste Spatenstich zur Errichtung des A7-Deckels im Abschnitt Altona statt. Der Bau des kompletten Deckels wird voraussichtlich 10 Jahre in Anspruch nehmen. Bereits ab 2025/26 sollen die Fahrzeuge auf der Autobahn unter dem Deckel fahren. Bis 2028 soll dann das Tunnelbauwerk fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden. Es wird mehr Wohnungen geben und die Anwohnenden profitieren von einem verbesserten Lärmschutz. Es entsteht mehr Grün, das unsere Stadt noch lebenswerter macht und die Trennung der Stadtteile wird dann endlich der Vergangenheit angehören.

Im Frühjahr fanden die Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2021/2022 statt, der dann im Juni durch die Bürgerschaft verabschiedet wurde. Ein Schwerpunkt lag dabei unter anderem bei den Familien. Über eine Milliarde Euro pro Jahr stellen wir für die Kindertagesbetreuung bereit sowie Mittel für den Ausbau der Familienteams und der Eltern-Kind-Zentren. Insgesamt hat der Doppelhaushalt ein Volumen von 35,6 Milliarden Euro. Bereits im kommenden Jahr werden wir den Haushalt für die Jahre 2023/24 beraten und beschließen.

Im Juni hat der Hamburger Senat gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft und unter partnerschaftlicher Beratung der Mietervereine eine Neuauflage des erfolgreichen Bündnisses für das Wohnen unterzeichnet, das seit 2011 die Grundlage für Hamburgs ambitioniertes Wohnungsbauprogramm bildet. Seit Gründung des Bündnisses sind in Hamburg über 76.800 Wohnungen gebaut worden. Dies entlastet

den Wohnungsmarkt und war auch Vorbild bei den Verhandlungen der Ampel-Koalition in Berlin.

Nach der parlamentarischen Sommerpause wurde das HVV-Schülerticket eingeführt und wir haben in der Bürgerschaft ein neues Grundsteuerrecht für Hamburg verabschiedet. Dieses ist ein Vorbild für moderne, soziale und gerechte Steuerrechts-gestaltung.

Im September lag der Fokus auf der Bundestagswahl. Im Verfassungsausschuss der Bürgerschaft befassen wir uns regelmäßig mit Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wahlen. Trotz der Herausforderungen durch Corona konnten in Hamburg die Brief- und die Urnenwahl reibungslos durchgeführt werden. Über das Ergebnis und die Tatsache, dass die SPD stärkste Kraft im Bundestag wurde und mit Olaf Scholz nun den Kanzler stellen kann, habe ich mich ganz besonders gefreut. Ich danke allen, die zu diesem Erfolg im Bundestagswahlkampf beigetragen haben! Dass die SPD in Altona nun keinen direkt gewählten Abgeordneten im Bundestag hat, ist dabei ein bitterer Wermutstropfen. Für den Wahlkreis haben wir im zu Ende gehenden Jahr einiges erreicht und auf den Weg gebracht. Für den Technologiepark Vorhornweg wurden 35 Millionen Euro bereitgestellt. Hier soll in unmittelbarer Nähe zum Gründungs- und Forschungszentrum DESY ein Ort für Startups und junge technologieorientierte Firmen entstehen. Zusätzlich sind 10 Millionen für die Finanzierung weiterer Innovationsprogramme der Wirtschaftsbehörde vorgesehen. Besonders die direkte Verbindung zur Science

City Bahrenfeld bietet gute Möglichkeiten für die Verzahnung von Forschung und Anwendung.

Gemeinsam mit meiner Wahlkreiskollegin Philine Sturzenbecher haben wir aus Tronc-Mitteln über 30.000 Euro für den Wahlkreis eingeworben. Diese gehen an unterschiedlichste Einrichtungen und Vereine im Wahlkreis, darunter eine Kita in Lurup, die Freiwillige Feuerwehr Rissen und die Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens.

Für den Neubau eines Vereinsheims für den SV Lurup haben wir auf Bezirks- und Bürgerschaftsebene gemeinsam dafür gesorgt, dass Bezirksversammlung, Senat und Bürgerschaft zusammen zusätzlich zu den Mitteln aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) 980.000 Euro beisteuern.

Im Oktober haben wir in der Bürgerschaft über die S 32 West debattiert und einen Antrag beschlossen, der die Schienenanbindung für Bahrenfeld, Lurup und Osdorf voranbringen soll. Für die Zwischenzeit bis

zur Fertigstellung der S 32 West wollen wir das Busangebot weiter verbessern und an geeigneten Stellen auch Busspuren einrichten.

Leider konnten auch in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen, die ja auch immer ein guter Anlass für Begegnung und interessante Gespräche sind, nicht stattfinden. Ich vermisse das sehr und freue mich auf die Zeit, wann das wieder möglich ist. Für die Begegnungen und Gespräche, die stattfinden konnten, bin ich ebenso dankbar wie für den Austausch auf anderem Wege. Ich hoffe sehr, dass sich im nächsten Jahr endlich die Corona-Lage entspannen wird. Zunächst zeichnen sich allerdings auch in diesem Winter noch Herausforderungen ab, die auf uns zukommen, denn die aktuellen Infektionszahlen geben inzwischen wieder sehr viel Anlass zur Besorgnis. Ich wünsche uns allen, dass wir gesund und unbeschadet durch diese Zeit kommen und die dazu notwendige Bedacht und Zuversicht.

Frank Schmitt

Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte

Jahresrückblick 2021 / Ausblick auf 2022

Leider wird es auch in diesem Jahr kein traditionelles „Gespräch zwischen den Jahren“ aller Osdorfer Vereine und Vereinigungen auf dem Heidbarghof geben, organisiert vom Bürger- und Heimatverein. Dieses Jahr muss es erneut corona-bedingt ausfallen, wir hoffen auf das angekündigte „Gespräch zwischen den Jahreszeiten“ im Frühsommer. So sind wir Vertreter der Osdorfer Vereine wieder aufgerufen, einen Jahresrückblick zu schreiben und diesen Text veröffentliche ich gerne an dieser Stelle.

Die gute Nachricht zuerst: Es gibt unseren Verein noch und wir konnten sogar die ein oder andere Aktion durchführen, unter anderem die vom Vereinsrecht vorgeschriebene Mitgliederversammlung.

Aber der Reihe nach. Im Januar verteilten

wir 300 Flyer in der Nachbarschaft, um für die Nachbarschaftsplattform nebenan.de zu werben und die digitale Vernetzung voranzutreiben. An eine Kinderfaschingsfeier im Februar war leider nicht zu denken. Auch für unser Frühlingsfeuer mit Feuer-tonnen im Mohnstiege sah es schlecht aus, ließ sich ein Hygienekonzept mit Kontaktnachverfolgung dort nicht umsetzen. Als Alternative führten wir am 27.03.2021 ein „dezentrales Frühlingsfeuer“ durch, wo Nachbarn auf ihren eigenen Grundstücken mit Grills und Feuer-tonnen zum gemeinsamen Klönschnack einladen und so den Beginn des Frühlings feierten.

Zum „Wochenende der Nachbarschaft“ am 29./30.05. fand jedes Vereinsmitglied einen kleinen Sommergruß im Briefkasten: Ein gebasteltes Kleeblatt mit Schoko-

Marienkäfern und Sommerblumen-Saat. Den für den 20.06. geplanten „Tag der offenen Gärten“ mit Garagenflohmarkt haben wir sicherheitshalber abgesagt, da uns eine Veranstaltung mit Maskenpflicht, Zugangsbeschränkungen und Wegeregelungen in unseren Gärten keine wirkliche Freude bereitet hätte.

Nach den Sommerferien haben wir unsere erste Präsenz-Veranstaltung nach Corona gewagt. Am 12.08. fand unsere Mitgliederversammlung für die Jahre 2019 und 2020 an einem ungewöhnlichen Ort statt: Im Freien vor der Turnhalle. Insgesamt 22 stimmberechtigte Teilnehmer waren dabei und konnten so aktiv mitgestalten bei Wahlen, Aussprachen zu den Berichten, Fragen, Ideen sowie einem kleinen Umtrunk am Ende. Einen neuen Beisitzer konnten wir leider nicht gewinnen, vielleicht im nächsten Jahr.

Auf einem Werbepostcard für den Verein auf dem Weg zur Bundestagswahl haben wir am 26.9. Ideen gesammelt, welche Feierlichkeiten und Veranstaltungen sich unsere Mitglieder für das 90jährige Jubiläum der Siedlung im nächsten Jahr wünschen. Auf dieser Basis ist ein bunter Terminplan entstanden.

Vom 23.10.-31.10. haben wir zum festlichen Schmücken im Rahmen der Laternenwoche aufgerufen und viele Bewohner haben die Siedlung zum Leuchten gebracht. Wir hatten für die Aktion an den Kitas und Grundschulen im Umfeld Werbung gemacht und viele Familien sind dem Aufruf gefolgt und sind in Kleingruppen mit Laternen durch die geschmückten Straßen gelaufen. Leider konnte ein „normaler“ Laternenumzug noch nicht wieder genehmigt werden, wir hoffen auf das nächste Jahr.

Mit der Einführung der 2G-Regelung waren Veranstaltungen im gewissen Rahmen dann wieder möglich und das haben wir genutzt: Am 30.10. waren wir mit 15 Teilnehmern im Ohnsorg-Theater, wo unsere Siedlung mit einem zweiten Preis im 70. Landeswettbewerb „Die beste Eigenheimsiedlung“ ausgezeichnet wurde. Im Anschluss gab es das ausgezeichnete Stück „Teemlich beste Frünnen“ zu sehen. Am 12.11. haben wir mit 40 Personen bei einem leckeren Grünkohlessen in der hanseatischen Gaststätte „Dübelsbrücker Kajüt“ auf die Nachbarschaft angestoßen. Viele waren froh, sich nach der langen Zeit wieder persönlich zu treffen und „zu schnackeln“.

Statt ursprünglich geplanter Weihnachtsfeier gab es am 12.12. von fleißigen Wichteln verteilte Geschenke. Es hatten sich nur wenige Mutige für die Weihnachtsfeiern angemeldet und wir wollten als Vorstand die Verantwortung für eine Veranstaltung mit der neuen Omikron-Variante nicht übernehmen. Auch das Bowling für Kinder und Jugendliche wurde abgesagt. Mit etwa 20 Teilnehmern waren wir am 16.12. im Weihnachtsmärchen „Janosch – Komm wir finden einen Schatz“ im St. Pauli Theater.

Von unseren acht Vorstandssitzungen in diesem Jahr haben wir die Hälfte online per Skype durchgeführt, die andere Hälfte konnte zum Glück persönlich stattfinden, zum Teil im Freien. Die Mitgliedersituation ist relativ stabil. Wir blicken hoffnungsvoll nach vorn auf das Jahr 2022, in dem unsere Siedlung 90 Jahre alt wird. Hoffentlich können wir das mit der einen oder anderen Veranstaltung feiern.

Karmen Albrecht, 1. Vorsitzende



Unsere Siedlung wird 90

Vorläufige Terminplanung 2022*

<u>Februar/März 2022:</u>	Eröffnung Tauschhaus**
<u>30.1.-13.02.2022:</u>	Crossdorf-Festival Mitmachen & Dabeisein
<u>Sa 09.04.2022:</u>	Frühlingsfeuer Mohnstieg
<u>Do 05.05.2022:</u>	Mitgliederversammlung mit Menü, Kaserne**
<u>So 19.6.2022:</u>	Tag der offenen Gärten und Garagenflohmarkt
<u>So 10.7.2022:</u>	„So bunt is(s)t die Siedlung“, gemeinsames Essen/Picknick mit Musik?
<u>21.8.2022:</u>	„Runter vom Sofa, rauf auf die Bank“ – Verteiltes Sommerfest mit Schwerpunkt „Mobilität“, an den dann hoffentlich wieder fünf Siedlungsbänken (Rallye, Quiz, ...)
<u>Sommer 2022:</u>	Ausfahrt Bootstour mit kulinarischem Angebot und Bus-Charter direkt von der Siedlung
<u>September 2022:</u>	90-Jahr-Feier (Konzept offen, Turnhalle?）**
<u>Oktober/November 2022:</u>	Osdorfer Tanznacht (in Kooperation mit anderen Osdorfer Vereinen) **
<u>So 30.10.2022:</u>	Laternelaufen mit Blau-Weiß Osdorf und Freiwilliger Feuerwehr Osdorf
<u>Fr. 18.11.2022:</u>	Grünkohlessen Dübelsbrücker Kajüt
<u>Dezember 2022:</u>	Weihnachtsveranstaltungen** *

*Corona- und sonstige Änderungen vorbehalten ** Terminbestätigung steht noch aus

VSG Osdorf im Hamburger Versehtensport e.V.

Die VSG Osdorf blickt mit gemischten Gefühlen auf 2021 zurück. Negativ war der monatelange Sportausfall durch Schließung der Hallen und der Tod unseres Gründungsmitglieds Herbert Schütt am 05.08.2021. Er hatte unsere Gemeinschaft mit den Sportlern Heinz Orth, Werner Herzog, Walter Nebel, Jürgen Fichtner u.a. aufgebaut.

Wir werden ab 2022 mit Ausspielung eines neuen Wanderpokals zu unserem Turnier an ihn erinnern. Negativ war auch die Schließung der Halle unserer Gruppe in Billstedt. Kurz vor der Freigabe der Hallen trotz der Pandemie wurde sie wegen Renovierung ab Anfang August bis Ende 2021 geschlossen.

Positiv war, dass Osdorf kurzfristig eine andere Halle in Horn, Rhiemsweg, organisieren konnte. Nun sind unsere Trainingszeiten mittwochs, Rhiemsweg 61, 22111 Hamburg von 19.00 bis 21.00 Uhr und frei-

tags in der Schule Goosacker von 19.00 bis 21.15 Uhr.

Seit August können wir wieder trainieren und veranstalteten unser Turnier am 11.09. mit acht Mannschaften. Sieger war Kassel vor Espelkamp, Osdorf 1 wurde vierter, Osdorf 2 siebter. Am 25.09. fuhren wir nach Harpstedt zum Turnier. Die Pokalverteidigung gelang, Osdorf 1 wurde erster und Osdorf 2 fünfter von insgesamt neun Teams, ein erfreulicher Tag. Keiner unserer Sportler oder Kontakte erkrankte an Corona, das freut uns außerordentlich.

Außerdem können wir uns über drei neue Spieler freuen, Philipp, Jan-Hendrik und Jonas. Ein Spieler verließ uns.

Das war das Jahr 2021 aus unserer Sicht, wir freuen uns auf das neue Jahr 2022 mit unserer Stadtmeisterschaft, Faustballturnier und Jubiläumsturnier am 10.09.22 im Knabeweg.

Jens Pemöller

60 Jahre VSG Osdorf

Termine 2022

- 29.01.2022: Stadtmeisterschaft Fußballtennis, Schule Barlsheide, Bornheide 2, 22549 Hamburg, ab 11 Uhr.
02.04.2022: Pokalturnier Faustball, Lise-Meitner-Gymnasium, Knabeweg 3, 22549 Hamburg, ab 11 Uhr.
10.09.2022: Herbert Schütt Gedächtnisturnier Fußballtennis, Lise-Meitner-Gymnasium, Knabeweg 3, 22549 Hamburg, ab 11 Uhr.

Ich danke den Damen und Herren, die uns Berichte geschickt haben, sehr herzlich dafür und wünsche ihrem Verein/Partei/Institution für 2022 alles Gute!

Christiane Borschel

Bürger- und Heimatverein Osdorf

Unseren Jahresbericht hatten wir bereits im Novemberheft veröffentlicht, so dass wir hier nur die geplanten Veranstaltungen abdrucken in der Hoffnung, dass wir nicht wieder so viele davon absagen müssen.

Termine 2022

- 30.03.2022: Preisskat für Mitglieder auf dem Heidbarghof, 19.00 Uhr
Frühling: Jahreshauptversammlung (Termin ist noch offen)
Spätfrühling: „Gespräch zwischen den Jahreszeiten“ (Termin ist noch offen)
18.09.2022: Kinderfest, 15.00 Uhr
02.10.2022: Erntedankfest mit der Gemeinde St. Simeon
16.10.2022: Naturkundliche Wanderung in der Osdorfer Feldmark, 09.00 Uhr
19.10.2022: Preisskat für Mitglieder auf dem Heidbarghof, 19.00 Uhr
Oktober/November 2022: Osdorfer Tanznacht in Kooperation mit anderen Osdorfer Vereinen (Termin ist noch offen)
05.11.2022: Laternenumzug, 17.30 Uhr
13.11.2022: Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße, 10.30 Uhr
Dezember 2022: Adventskaffee für Mitglieder (Termin ist noch offen)
28.12.2022: „Gespräch zwischen den Jahren“ auf dem Heidbarghof, 19.00 Uhr

		<i>Seemann & Söhne</i>		
Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG		www.seemannsoehne.de		
Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62	Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge
In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.				

Regelverstöße

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Immer mehr Menschen verstoßen gegen Regeln, sei es im Straßenverkehr, sei es bei Pandemiebestimmungen. Sie glauben, sich ihre Freiheiten nehmen zu können ohne Rücksicht auf die Freiheit und Sicherheit anderer. Es ist erschreckend, wie weit der Egoismus um sich gegriffen hat. Ich möchte Ihnen dazu eine wahre Begebenheit schildern:

Eine junge Frau betritt ein Geschäft und sieht eine Kollegin, die eigentlich in Quarantäne sein sollte. Aus Angst vor späterem Ärger im Büro spricht sie ihre Kollegin nicht an, sondern teilt dem Geschäftsfüh-

rer mit, es sei eine Person im Laden, die in Quarantäne sein müsste. Daraufhin spricht der Geschäftsführer eine Durchsage, mit der die Person, die in Quarantäne sein müsste, aufgefordert wird, sich umgehend bei ihm zu melden. Es vergehen etliche Minuten, ohne dass irgendetwas geschieht. Dann ertönt aus dem Lautsprecher: „Wir haben die Ladentür verschlossen und werden die Polizei rufen, wenn sich die betreffende Person nicht umgehend meldet!“ Und was passiert? Nicht nur die Kollegin der jungen Frau, sondern vier weitere Personen melden sich!

Christiane Borschel

Corona-Impfung – nur so haben wir die Chance, die Krise zu überwinden.

Die Impfung gegen das Coronavirus vermindert das Risiko eines schweren und tödlichen Krankheitsverlaufs. Zudem hilft jede Corona-Impfung dabei, die Ausbreitung des Virus einzudämmen!

Hier können Sie eine Corona-Schutzimpfung (Erst-, Zweit- und Drittimpfung) erhalten:

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Flurkamp
Dr. med. K. Wollenhaupt / Dr. med. Olaf Harlandt
Flurkamp 11, 22549 Hamburg
Tel. 040 / 80 11 78 - E-Mail: mail@praxis-flurkamp.de

Bitte vorher Termin vereinbaren!



BESTATTUNGEN
Karl-Heinz Rodehorst

Bestattungen K.-H. Rodehorst GmbH Telefon: 040/39 69 65
Rothestraße 55 kontakt@bestattungen-rodehorst.de
22765 Hamburg www.bestattungen-rodehorst.de

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Auch nach dem Ausscheiden von Hinrich Langeloh geht die Arbeit auf dem Heidbarghof weiter! Es wird zurzeit ein „Kulturkreis“ gebildet, der sich um die Kulturveranstaltungen auf dem Heidbarghof kümmern wird.

Eine erste Veranstaltung im Februar kann ich Ihnen schon ankündigen:

Sonntag, 27. Februar 2022, 15.30 Uhr

Emil Nolde – Kunstvortrag mit Veronika Kranich
(ohne Kaffee und Kuchen)

Emil Nolde (1867-1956) zählt zu den bekanntesten und auf Grund seiner späteren nationalsozialistischen Überzeugung umstrittensten Künstlern der Klassischen Moderne. Er galt als „entartet“, war einer der führenden Maler des Expressionismus und bekannt für seine ausdrucksstarken Farbaquarelle. Er war tief religiös und erneuerte die christliche Ikonografie mit seinen biblischen Bildern, die eine ganz subjektive Vision ausdrücken.

Eintritt 15 €

Kartenbestellung bei Veronika Kranich, Tel.: 040/454062 oder per E-Mail: mail@veronikakranich.de

Diese Veranstaltung findet unter 2G-Plus statt. Bitte einen tagesaktuellen Corona-Schnelltest mitbringen.

Bitte informieren Sie sich auch kurzfristig, ob die Veranstaltung stattfinden wird.



Veranstaltungen ab Seite 13

30. Januar bis 13. Februar 2022

30.01.2022: Eröffnungsfeier im Bürgerhaus Bornheide, 15.00 Uhr

30.01.2022: Gwennyn – Bretonische Musik im Bürgerhaus Bornheide, 18.00 Uhr
Die Bretonin Gwennyn trägt ein kreatives, künstlerisches Feuer in sich und zeigt auf der Bühne all ihre Leidenschaft und Sensibilität. Ihre luftige, sinnliche und tiefe Stimme mit unverwechselbarem Timbre wird mit der Gitarre begleitet.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 12,00 €, Sozialkarte 5,00 €.

31.01.2022: Musik und Bild in der St. Simeon Kirche, 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Kunstausstellung zeigt farbenfrohe Tierporträts von Jana Osterhus. An diesem Abend wird Live-Musik dazu gespielt.

02.02.2022: Abend der Chöre in der St. Simeon Kirche, 19.00 Uhr

Die teilnehmenden Chöre stellen sich mit einstudierten Stücken vor und bringen auch Stücke zum Mitsingen mit. Es wird ein Abend der interkulturellen Begegnung, wenn so unterschiedliche Chöre wie Kirchenchor, Lotsenchor oder türkischer Frauenchor auftreten.

Die Plätze sind begrenzt, bitte Anmeldung unter info@crossdorf.de

03.02.2022: Spielenachmittag auf dem Heidbarghof, 14.30 Uhr

03.02.2022: Komödie „Das kleine Welttheater 2.0“ im Elbe-Kino, 19.00 Uhr



Dem Menschen zuliebe.

NEUERÖFFNUNG

TAGESPFLEGE
OSDORF

NEU

Tagesbetreuung für Senioren*innen

- ab sofort in der Bornheide 80
- familiäre Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehöriger
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- auch für Empfänger*innen von Grundsicherung
- kostenloser Probetag



Leiterin Birgit Fenner freut sich auf Sie!
tp-osdorf@diakonie-alten-eichen.de
Info-Tel. 040 444 65 440

www.diakonie-alten-eichen.de

- 04.02.2022: Komödie „Das kleine Welttheater 2.0“ im Bürgerhaus Bornheide, 19.00 Uhr
 „Das kleine Welttheater 2.0“ ist die Fortsetzung der Komödie „Das kleine Welttheater“, die vom Theaterkollektiv Nysten im Pandemiesommer 2020 entstanden ist. Wieder sitzen vier Figuren auf vier Podesten und bestreiten den Abend : Der Krieg, die Gier, der Fanatismus und die Scham(haftigkeit).
 Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 12,00 €, Sozialkarte 5,00 €.
- 05.02.2022: Workshops: Hiphop meets Klassik im Bürgerhaus Bornheide und Alle-Generationen-Chor, 10.00 bis 17.00 Uhr
 Unter fachkundiger Anleitung werden Choreografien erarbeitet, die live zu performter Crossovermusik von klassischer Klaviermusik und hippen Beats getanzt werden.
 Im Alle-Generationen-Chor ist jeder zum Mitsingen eingeladen.
- 05.02.2022: Crossdorf Gipfelparty im Bürgerhaus Bornheide, 19.00 Uhr
 Die Workshops präsentieren ihre Ergebnisse, aber auch andere Künstler werden die Bühne rocken.
 Für die Workshops und die Gipfelparty ist eine Anmeldung unter info@crossdorf.de erforderlich.
- 06.02.2022: Konzert „Flöte hoch vier“ (Flötenquartett) in der St. Simeon Kirche, 18.00 Uhr
 Die Zuhörer erwartet ein vierfach geballter Flötenklang mit Piccolo-, Konzert-, Alt- und Bassquerflöte. Das Ensemble konzertiert durch die Musikgeschichte von Barock bis Pop.
 Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 12,00 €
- 07.02.2022: Musik und Bild in der St. Simeon Kirche, 17.00 bis 18.00 Uhr
- 08.02.2022: Konzert der Jugendmusikschule West in der St. Simeon Kirche, 19.00 Uhr
 Es musizieren Schüler und Schülerinnen der Staatlichen Jugendmusikschule in verschiedenen Besetzungen. Auch Preisträger von diversen Wettbewerben werden zu hören sein.
 Eintritt frei, Spenden erbeten
- 09.02.2022: Konzert: Young Scottish Musicians im Bürgerhaus Bornheide, 19.00 Uhr
 Die Folkmusik Schottlands ist Ausdruck der gälischen Kultur und umfasst auch Tanzmusik und gefühlvolle Balladen gespielt mit Harfen, Flöten, Geigen, Akkordeons und Gitarren.
- 10.02.2022: Kindertheater: „Gattina und Lupino“ in der St. Simeon Kirche, 16.00 Uhr
 Das 40-minütige interaktive Stück ist eine kindgerechte Geschichte von dem clownesken Paar Gattina und Lupino im barocken Hamburg, das sich in die Ferne sehnt. Es steigt in ein Segelschiff, um nach Amerika zu reisen, aber ein Seesturm und ein wütendes Ungeheuer treibt es in die Heimat zurück.
 Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 5,00 €

10.02.2022: Abend der Tänze im Bürgerhaus Bornheide, 19.00 Uhr
Verschiedene Osdorfer Tanzgruppen mit einem breiten Fächer internationaler Tanzstile werden Einblicke in ihre Arbeit geben. Und jedes Ensemble wird im Anschluss an seine Präsentation allen anwesenden Tanzbegeisterten interaktiv seine Tanzkultur vermitteln.

Die Plätze sind begrenzt, bitte Anmeldung unter info@crossdorf.de

12.02.2022: Konzert im Gewächshaus: Boogielicious bei Pflanzenbedarf Wortmann, 19.00 Uhr
Boogielicious ist ein deutsch-niederländisches Boogie-, Blues- und Jazztrio,

das mit seinem bodenständigen Sound viel Fans in seine Konzerte lockt.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 12,00 €

13.02.2022: Interkultureller Gottesdienst in der St. Simeon Kirche, 11.00 Uhr

Ob dieses umfang- und abwechslungsreiche Programm mit viel Gesang und Tanz unter den derzeitigen Bestimmungen überhaupt möglich sein wird, bleibt abzuwarten.

Zu wünschen wäre es den Veranstaltern Anne Gorr, Hinrich Langeloh, Christine Kruse und Maximilian Ponader natürlich, aber eine digitale Planung gibt es sicherlich auch schon.

Informieren Sie sich rechtzeitig auf der Website unter www.crossdorf.de



Der Heidbarghof im Februar 2021

Foto: Ute David